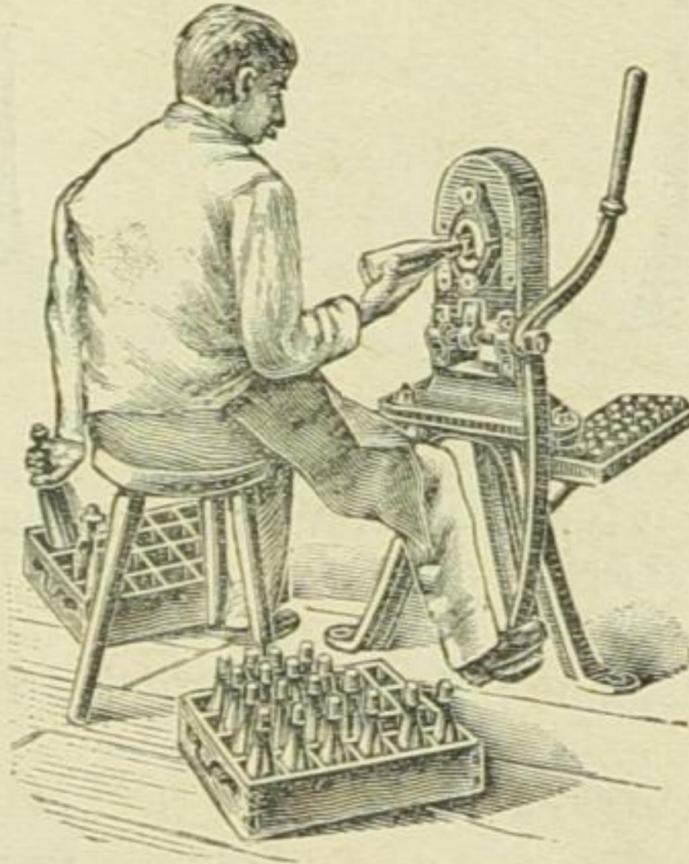


## Flaschenkapsel-Verschlussmaschine mit Hand- und Fusshebel.

Fig. 140.



O <sub>1a</sub>	— bis	45 mm	Backenlänge	. . . . .	M	50.—
O <sub>2a</sub>	— „	60 „	„	. . . . .	„	60.—
O <sub>3a</sub>	— „	75 „	„	. . . . .	„	75.—
O <sub>4a</sub>	— „	120 „	„	. . . . .	„	90.—

Um eine erhöhte Leistungsfähigkeit der Kapselmaschine zu erzielen, wurde dieselbe so konstruirt, dass der Druck von dem vor der Maschine sitzenden Arbeiter mittels des Fusses ausgeübt wird, sodass dem Arbeiter beide Hände zur Hantierung mit den Flaschen frei bleiben, wie Abbildung auch darstellt. Hand- und Fusshebel sind jeder für sich abnehmbar. Die Arbeit mit dem Fusse besteht darin, dass derselbe, auf dem Tritte des Fusshebels ruhend, diesen mit kurzem Stoss vorwärts bewegt und wieder zurückzieht, die Arbeit erfolgt mühelos. Am Gestelle ist ein Tischchen angebracht für Kapselvorrath. Die sonstigen Mechanismen sind gleich denen der Maschine Fig. 139.